

Runde Tische sind auf Konsens angelegte, moderierte Beteiligungsverfahren mit dem Ziel gemeinsam Lösungen zu entwickeln.

## Moderation Runder Tische

Haltung des Moderators:

- akzeptierende und wertschätzende Grundhaltung
- Zutrauen im Hinblick auf die Möglichkeiten der Beteiligten
- kompetenter Umgang mit kritischen Situationen

Rolle und Aufgaben des Moderators:

- Prozesssteuerung (z. B. mit Hilfe von aktivem Zuhören, Fragen stellen, Zusammenfassen)
- Regelwächter (z. B. gegenseitig aussprechen lassen, Zeitmanagement)
- Agiert allparteilich (Rollenklärung! Darf nicht selbst in einen Konflikt eingebunden sein.)
- Sorgt für Protokollführung
- Verfügt über Methodenkompetenz.

Die inhaltliche Lösung bleibt in der Verantwortung der Beteiligten!

Arbeitsschritte/Struktur der Moderation:



### Vorbereitung

- Auftragsklärung, Übernahme des Mandats
- Recherche und Kontextklärung: Beteiligte Systeme? Wer kommt mit welcher "Brille" und mit welchem Interesse? Einflussmöglichkeiten/Macht, Stärken/Schwächen der Beteiligten, mögliche Befürchtungen
- Zeitpunkt, Rahmenbedingungen



### Eröffnung

- Vorstellung aller Teilnehmer, Funktionen und Rollen klären
- Prinzipien und „Spielregeln“
- gemeinsames Ziel bzw. gemeinsame Fragestellung, z. B. "Wie kann der Schüler unter Beachtung der vorliegenden Rahmenbedingungen optimal in seiner Entwicklung gefördert werden?" (Konsens?)



### Inhaltliche Arbeit

- Einführung in das Thema; Sammeln von individuellen Fragen bzw. Erwartungen zur Arbeitsfrage (Ziel), Auswählen und ggf. Priorisieren
- aktuelle Beobachtungen; Diskussion und Bearbeitung des Themas/Problems
- Erarbeitung von Vorschlägen, Konkretisierung Richtung Lösung



### Entscheidungen treffen

- Vorstellen der Ergebnisse und Bewertung (z. B. nach SMART)
- Maßnahmenplan, Aufgabenverteilung (z. B. Handlungsplakat)
- Konsensbildung (Ergebnisse durch Übereinstimmung, nicht Abstimmung)



### Abschluss und Transfer

- Zusammenfassung, Vereinbarungen
- Übergabe der Ergebnisse (Protokoll) an den Auftraggeber
- Ggf. Folgetermin vereinbaren zur Evaluation der Maßnahmen

Einige Moderationsmethoden:

- Sammeln, Sortieren, Visualisieren
- aktives Zuhören, lösungsorientierte Fragetechniken, Zusammenfassen
- Wahrnehmung und Spiegeln auch nonverbaler Kommunikation
- Bei Konflikten z. B. mittels Metakommunikation deeskalieren

Mögliche Anlässe für Runde Tische im Bereich Inklusion:

- Bei **Unklarheiten/Konflikten** im Hinblick auf die Nutzung der Budgetstunden zur Einzelinklusion soll unter Beteiligung des betroffenen Schülers, der Erziehungsberechtigten, der Inklusionslehrkraft, der Klassenlehrkraft und der Schulpsychologin eine Lösung gefunden werden.
- Ein **multiprofessionelles Team** aus den Systemen Gesundheit, Schule, Schulberatung und Familie sucht nach einer Lösung zur Beschulung einer Schülerin mit CFS (Chronisches Fatigue Syndrom).
- Im Rahmen eines **Hilfeplangesprächs** mit Teilnehmern aus den Systemen Jugendamt, freier Träger der Jugendhilfe, Familie, Schule und Schulberatung soll evaluiert werden, ob und wie die Maßnahme „Schulbegleitung“ weiterhin durchgeführt werden kann.

Kurz: Bei (komplexen) Fragestellungen, für die auf den ersten Blick nicht nur einer zuständig ist und bei der möglichst viele Beteiligte die Lösung aktiv mitgestalten sollen, sodass sie von einer Mehrheit getragen werden kann.

Welche Vorteile haben Runde Tische?

- Die Beteiligung aller wesentlichen und relevanten Akteure für eine Fragestellung fördert die Akzeptanz von Entscheidungsprozessen und erhöht das gegenseitige Verständnis.
- Vielfältige Potenziale können genutzt werden und – mit Bedacht geplant - zeitliche Ressourcen sparen.
- Es wird ein praktischer Beitrag zu einem Demokratieverständnis geleistet, das auf Kooperation und Konsens beruht.

Quellen / Literatur:

- Götz, Simone Götz: „Gemeinsam Wirkung erzielen. Die Runden Tische der Breuninger Stiftung“ unter [https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/90\\_Synergien\\_vor\\_Ort/Praesentation\\_Runde\\_Tische.pdf](https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/90_Synergien_vor_Ort/Praesentation_Runde_Tische.pdf) (abgerufen am 03.04.2023)
- Posse, Norbert: „Methodenkoffer Moderation“ unter [https://www.bug-nrw.de/fileadmin/web/Dateien\\_Netzwerkveranstaltungen/18.03.14\\_Kooperatives\\_Lernen\\_in\\_Konferenzen\\_und\\_Sitzungen/Moderatorenkoffer\\_gesamt.pdf](https://www.bug-nrw.de/fileadmin/web/Dateien_Netzwerkveranstaltungen/18.03.14_Kooperatives_Lernen_in_Konferenzen_und_Sitzungen/Moderatorenkoffer_gesamt.pdf) (abgerufen am 03.04.2023)
- Thomann, Ch. / Schulz von Thun, F. (2009<sup>5</sup>): Klärungshilfe 1: Handbuch für Therapeuten, Gesprächshelfer und Moderatoren in schwierigen Gesprächen, Reinbek: Rowohlt Taschenbuch-Verlag